

Das ehemalige Kapuziner-Kloster und die Loretto-Kapelle in Haslach i. N. 79

Nach Hansjakobs Geschichte des Kapuzinerklosters zu Haslach, F. D. N. 1869 S. 144, hat Maximilian Franz auf einer Reise nach Italien in schwerer Krankheit die Erbauung der Loretto-Kapelle gelobt und sie dann 1657 errichten lassen. Ebenso erzählt das Inv. Werk S. 596 und die von Pfarrer Dechler nach den Aufzeichnungen des † Dr. Karl Ernst veröffentlichte Geschichte der Stadt Haslach im Kinzigtal¹⁾, nur wird die Erbauung der Kapelle von Ernst noch früher, noch vor dem Tod des Grafen Friedrich Rudolph, ins Jahr 1654 gesetzt.

Das Aktenheft im General-Landesarchiv gibt noch weiteren Aufschluß durch des „Maurers Vordering“²⁾ und durch einen Bericht an den Grafen — den vielen Streichungen und Verbesserungen nach zu schließen der Entwurf zum Bericht, der vom Absender als Abschrift zu den Akten genommen wurde³⁾.

Nach dem Bericht war die Ausführung der Kapelle dem „Maister Michael Hofagger, dem Maurer, ahnfangs aufgetragen“, vielleicht einem Sohne des Georg Hofacker aus Wolfach, den wir als Baumeister des Klosters kennen gelernt haben. Michael Hofacker war ebenfalls aus Wolfach. Zunächst wurde Meister Michael Hofagger „nocher Freyburg verschickt, das Model daselbst bei selbiger und gleichen Kappel einzuholen“ und „die Stain zu brechen und zu hauen ahnbevohlen“. Dieweilen ist aber „Hofagger auch des zeitlichen Dobts underwehrendter solcher Zeit verstorben“, und man hat „sein gethane Arbaith durch Unparteyische Herren Maister von Wolfach ästimieren lassen, so sich ahn Gelt 168 fl. 24 kr. beloffen“. Nach solchem wurde im Mai 1660 „zur Vollführung und gänglichen auferpauung dieser Kappel Maister Heinrich Motschers verdingt. Erstlich Vordert er Von 120 Stück Stain zu hauen, worunder drey Thüren

Comitis à Fürsten- Hayligen- et Wartenberg, Landgravij in Baare et Stuelingen, Domini in Hausen vallis Kinziganae et Hohenhewen etc. factum, praeviente morte impeditum, a Successore Dno Filio Illustrissimo Dno D. Maximiliano Francisco, Comite in Fürstenb.-Hayligen- et Wartenberg, Landgravio in Baare et Stuelingen, Dno in Hausen et Hohenhewen etc., S. Caes. Maiest. et Regis Ungariae et Bohemiae Camerario, extractum.“ „Primarius Lapis Angularis ex commissione Rev^{smi} et Ampl^{smi} Domini D. Gabrielis Episcopi Tripolitani et . . . Seren^{smi} Archiducis Leopoldi, Suffraganei et consilarii etc., benedictus et impositus est a F. Maximiliano Capucino tunc temporis Guardiano . . . post Natum Christum Dominum Anno 1660 Jun. 10“

1) Vgl. diese Zeitschrift V, 85.

2) Bezeichnet mit „Copia Verding der Loretanischen Cappelle zue Haasslach den May ano 660“.

3) Bezeichnet mit „Copia Wassgestalten die Loreto Capelle Maister Hainrich Motscher, dem Maurer, den . . . May Anno 1660 zur Verfertigung verdingt Undt dafür versprochen worden“.